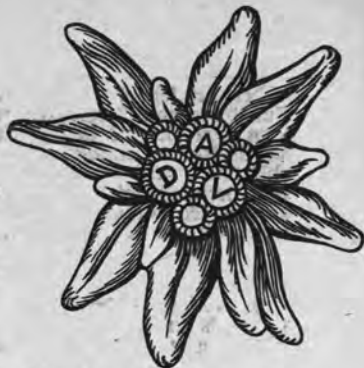


Sektion Stuttgart

DES DEUTSCHEN ALPEN-VEREINS EV.

(DEUTSCHER BERGSTEIGER-VERBAND) JULI 1944



40 Jahre Sektion Stuttgart

Aus diesem Anlaß wird Ende dieses Jahres eine Sonderausgabe unserer Sektionsnachrichten erscheinen.

Unsere gefallenen Mitglieder:

Obergefr. Paul Schwarz
Gebirgsjäger Walter Seiser
Uffs. August Breitschwerdt
Uffs. Karl Venerle
Oberarzt Dr. Fr. Lanhammer
Grenadier Kurt Bachmeyer
Uffs. Eugen Baur
Oberjäger Ludwig Koppfer
Hauptmann Walter Grathwohl
Uffs. Rudolf Schweiger
Gefr. Alfred Diebold
Uffs. Paul Ludw. Brinkert
Uffs. und RSB. Paul Braun



Feldwebel Wilhelm Kura
Grenadier Albrecht Seid
Grenadier Alfred Rauch
Pionier Oskar Kienle
Grenadier Kurt Rib
Uffs. Willi Hüfer
Uffs. Anton Hänle
Uffs. Heinz Specht
Uffs. Willi Rieb
Oberjäger Hermann Wendel
Obergefr. Albert Blas
Obergefr. Kurt Bädgerer
Gefr. Adolf Gilt

Wir werden diesen Mitgliedern stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Mitgliedsbeitrag

Die Jahresmarke 1943/44 wurde mit dem 31. März 1944 ungültig. Wer ab 1. April 1944 die neue Jahresmarke 1944/45 nicht besitzt, hat keinen Anspruch auf Unfallfürsorge und auf irgendwelche Stüttenbegünstigungen. Die neuen Jahresmarken sind auf der Geschäftsstelle aufgelegt. Der Mitgliedsbeitrag beträgt für

A-Mitglieder RM 10,20, B-Mitglieder RM 5,10.

Für Mitglieder, die durch ihre Wehrdienstleistung oder als Kriegsverwehrt der Versichertenstufe III oder IV eine Einbuße ihrer Einkommen haben, kann auf der Geschäftsstelle Beitragsermäßigung beantragt werden. Bei Abwesenheit (Frontdienst) ist es möglich, daß der Antrag auch von Angehörigen gestellt werden kann. Die gleiche Beitragsermäßigung können Angehörige solcher Mitglieder, die keinen eigenen Verdienst haben, beantragen, und zwar die Ehefrau und Kinder. Der ermäßigte Beitrag beträgt für

A-Mitglieder RM 5,10, B-Mitglieder RM 2,60.

Spätester Termin für die Antragsstellung ist der 1. Juli 1944. Wir bitten jedoch, diese Anträge, soweit notwendig, möglichst umgehend zu stellen. Ebenso bitten wir etwaige Aufschreibsänderungen der Geschäftsstelle baldmöglichst mitzuteilen.

Nach § 8 der Satzung hat jedes Mitglied im ersten Viertel des Jahres den Mitgliedsbeitrag zu entrichten. Ebenso ist die Sektion verpflichtet, innerhalb des gleichen Zeitraums ihre Beiträge an den Hauptauskuß abzuliefern.

Liebe Mitglieder! Die Anforderungen, die zu Beginn des Jahres an die Vereinskasse gestellt werden, können nur dann von der Sektion ordnungsmäßig erledigt werden, wenn Ihr Euren Beitrag rechtzeitig abliefern. Die Jahresmarke kann auf der Geschäftsstelle jeden Dienstag und Freitag von 16 bis 19 Uhr eingekauft werden. Wer hierzu keine Zeit oder Gelegenheit hat, den bitten wir, seinen Beitrag mit der beiliegenden Zahlkarte oder auf unser Girokonto Nr. 7711 bei der Stadt. Girokasse Stuttgart zu überweisen. Von allen denjenigen Mitgliedern, die ihren Beitrag bis 1. Juli 1944 nicht bezahlten haben, nehmen wir an, daß sie mit dem Einzug des Beitrages durch Postnachnahme zusätzlich der Kosten einverstanden sind.

Ehefrauen-Marken

Der Deutsche Alpenverein legt Wert darauf, daß auch die Ehefrauen seiner Mitglieder bei Ausübung von Bergtouren gegen Unfall versichert sind und die Unfallfürsorge des Deutschen Alpenvereins in Anspruch nehmen können. Dies ist jedoch nur dann möglich, wenn die Ehefrauen mindestens die **B-Mitgliedschaft erwerben** und hierfür den Jahresbeitrag von RM 5.10 entrichten. Durch die Ausgabe der seitherigen Ehefrauen-Fahresmarken kann der Versicherungsschutz nicht in Anspruch genommen werden. Wir empfehlen deshalb allen unseren Mitgliedern, für ihre Ehefrauen die B-Mitgliedschaft zu beantragen. Neue Ehefrauen-Marken werden künftig nicht mehr ausgegeben.

Gesucht werden von Mitgliedern:

Berg- oder Skifellee Größe 43 und Größe 42, Kletterschuhe Größe 39 und 42, 1 Seppelohse, 1 Manchesterhose Größe 46, 1 Kletterseil, 1 Eispickel, 1 Klettermantel. Bitte um Benachrichtigung an die Geschäftsstelle.

Ski-Abteilung

Unsere Arbeit im verflochtenen Winter wurde am 3. Dezember mit einem Lichtbildervortrag eingeleitet. Durch die Aufhebung der Skiberre in der Straßenbahn war es uns wieder möglich, verschiedene Sonntagsausfahrten in die nähere Umgebung durchzuführen.

Leider mußte der für Weihnachten vorgesehene Verbrugg auf dem Mahdthalhaus infolge anderweitiger Belegung des Hauses ausfallen, dagegen konnte der für Kaisers ausgearbeitete Lehrgang unter Leitung von E. Sommer in Holzgau durchgeführt werden.

Mit Beginn des neuen Vereinsjahres sind auch wieder die Mitgliedsbeiträge mit RM 3.— fällig geworden und bitten um Bezahlung des Betrages entweder auf unser Postcheckkonto Stuttgart Nr. 25202 oder auf der Sektions-Geschäftsstelle zu den üblichen Öffnungszeiten. Wir nehmen an, daß diejenigen Mitglieder, die ihren Beitrag bis zum 1. 8. 1944 nicht bezahlt haben, mit dem Einzug per Postnachnahme einverstanden sind.

Hoffen wir, daß es uns im kommenden Winter wieder möglich ist, unseren Skisport in altgewohnter Weise auszuüben. R. Köffler.

Bericht der Jugendgruppe

In der Jugendgruppe herrscht trotz des Krieges ein reger Betrieb. Sie ist die Keimzelle der Bergsteigerzunft.

Die Aufhebung des Verbots, daß Skier auf der Reichsbahn nicht transportiert werden dürfen, zu Gunsten der Beherrschung unserer Jugend, hat auch die Teilnahme am Wintersport günstig beeinflusst. Je eine Fahrt zu Weihnachten auf die Schwarzwasserhütte und zu Ötern auf Schwarzwasserhütte und unser Mahdthalhaus im kleinen Ballertal sowie mehrere Ausfahrten auf die Alb sorgten dafür, daß auch im Skilaufen die Kenntnisse erweitert wurden.

Unsere jeweils freitags auf der Geschäftsstelle der Sektion stattfindenden Heimabende sind meist stark besucht.

Vorträge von Farblichtbildern über Sommer- und Winterbergfahrten in den verschiedenen Gebieten unserer Alpen, gehalten von älteren Mitgliedern, sowie musikalische Einlagen unseres Meisterpielers „Heinz“ tragen zur Anregung und Verschönerung unserer Abende bei. Mit Besprechung und Kritik unserer vergangenen sowie dem Planen neuer Ausfahrten werden die Abende ausgefüllt.

Mit stets wachsendem Idealismus und großer Begeisterung verfolgt die Jugend die Taten berühmter Bergsteiger. Bei den sonntäglichen Kletterfahrten in den Felsengärten oder auf der Alb ist sie durch eifriges Training bemüht, sich die Grundlagen für größere Aufgaben in den Bergen anzueignen und ihre berühmten Vorbilder zu erreichen.

Im Zuge der heutigen allgemein gültigen Bestrebung der Jugendertüchtigung werden auf diesem Wege den zukünftigen „Bünftigen“ die Vorkenntnisse vermittelt, die sie dann in der Beherrschung bei den Gebirgsjägern festsetzen und ergänzen können.

Bei allen unseren Tätigkeiten im Dienste der Sektion wurden unsere Kameraden an den Fronten nicht vergessen. Ein reger Briefwechsel befördert die Verbundenheit zwischen uns, und ein siegreiches Ende dieses Kampfes wird auch diese Kameraden wieder an unserem Berg-Erleben teilnehmen lassen.

Bis zu diesem Zeitpunkt aber wollen wir weiterhin unsere Kraft einsetzen, um in der Erziehung der Jugend auch das Unsere zur Starfmachung des deutschen Volkes beizutragen. Josef Fischer.

Foto-Gruppe

Die Foto-Gruppe ist die jüngste Einrichtung der Sektion Stuttgart. Während des Krieges, im Jahre 1941, ins Leben gerufen, fand dieser Entschluß großes Interesse unter den Mitgliedern der Sektion.

Die monatlichen Zusammenkünfte, durch Lichtbildervorträge sowie die praktischen Arbeits-

abende in der Dunkelkammer, bewiesen durch ihren regen Besuch, daß die Sektionsleitung mit der Schaffung einer Fotogruppe einem Bedürfnis der Mitglieder entgegengekommen war. Manches Mitglied hat für Bergfahrten wertvolle Anregungen und Ratsschlüsse für seine Fotoarbeiten erhalten.

Leider mußte, durch die kriegsbedingten Hemmnisse, die im Laufe der Zeit sich der Gruppe entgegenstellten, auf ihre weitere Tätigkeit verzichtet werden. Die Kraft jedes Einzelnen von uns gilt dringlicheren Dingen. Wir hoffen, daß bald die Zeit kommt, da wir uns wieder im Dienste der Sektion Stuttgart und des Deutschen Alpenvereins auf unserem Spezialgebiet betätigen können.

J. A.: gez. Dietrich.

Württembergischer Haus

Einnahmen	RM	Ausgaben	RM
Kassenbestand	42.98	Ueberholung der Turbinenanlage	284.90
Stiftung	50.—	Hüttenfürsorge	122.—
Hüttenbetrieb	496.70	Steuern und Abgaben	38.92
Ueberweisung aus der Sektionskasse	132.98	Ueberweisung an die Sektion	200.—
Sektionskasse	132.98	Kassenbestand	76.79
Zusammen	722.61		722.61

1943	Tagesgäste	Uebernachtungen	zusammen
Mitglieder	38	351	389
Nichtmitglieder	55	116	171
Zusammen	93	467	560
1942	57	453	510

Aufgestellt: Stuttgart, 30. Mai 1944.

Hüttenwart: Huber.

Edelweißhaus in Kaisers

Einnahmen	RM	Ausgaben	RM
Hüttengebühren	3 439.19	Pächtervergütung	574.01
Postkarten	614.50	Steuern und Versicherungen	237.59
		Einrichtung des elektr. Lichts	1 552.50
		Verschiedenes	245.74
		Ablieferung an die Sektion	1 443.85
	4 053.69		4 053.69

Besucher: 2450; hiervon sind Uebernachtungen: Winteruebernachtungen 615; Sommeruebernachtungen 1397.

Stuttgart, den 4. Mai 1944.

Der stellvertr. Hüttenwart: Locher.

Die vorstehende Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden.

Stuttgart, den 4. Mai 1944.

Der Rechner: Mausenhölder.

Mahdtalhaus

Einnahmen	RM	Ausgaben	RM
Hüttengebühren	10 253.26	Darlehensrückzahlungen	8 000.—
Postkarten	260.—	Darlehenszinsen	1 163.75
Zuschuß der Sektion	2 940.52	Steuern und Versicherungen	694.46
		Postkarten	401.40
		Instandsetzungen	3 066.72
		Verschiedenes	127.45
	13 453.78		13 453.78

Uebernachtungen: 13 815.

Stuttgart, den 4. Mai 1944.

Der Hüttenwart: Locher.

Die vorstehende Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden.

Stuttgart, den 4. Mai 1944.

Der Rechner: Mausenhölder.

Simmshütte

Einnahmen	RM	Ausgaben	RM
Hüttengebühren	347.20	Fächterentschädigung	104.16
		Versicherungen und Steuern	82.95
		Verschiedenes	27.—
		Ablieferung an die Sektion	133.09
	347.20		347.20

Sommerübernachtungen: 327.

Der Hüttenwart: Eugen Jennewein.

Die vorstehende Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden.

Stuttgart, den 13. Mai 1944.

Der Rechner: Maysenhölder.

Jahresabschluß der Sektionskasse

für das Geschäftsjahr 1943

Einnahmen	RM	Ausgaben	RM
Bestand 1942	6 571.12	Kassenbestand	19.27
Beiträge und Eintrittsgebühren	17 452.42	Hauptverein	6 776.34
Abzeichen und Jahrbücher	86.50	Vorträge und Veranstaltungen	430.96
Stiftungen	303.40	Aufwand der Geschäftsstelle	2 591.18
Sonstige Einnahmen	200.—	Aufwand für Bekanntmachungen	559.12
		Aufwand für Sektionsnachrichten	188.01
		Aufwand für allgemeine Unkosten	219.62
		Aufwand für Karten, Bücher usw.	222.55
		Aufwand für Hütten	1 296.56
		Aufwand der Jugendgruppe	200.—
		Bankguthaben	11 843.13
		Zubilarstiftung	204.31
		Postfisch	62.39
	24 613.44		24 613.44

Mitgliederstand am 1. April 1944: A-Mitgl. 1515

B-Mitgl. 200 B/2 u. B/1-Mitgl. 405 = 2120 Mitgl.

Die vorstehende Rechnung wurde geprüft und für richtig befunden.

Stuttgart, den 4. Mai 1944.

Der Rechnungsprüfer: Gaus Fischl.

Haushaltplan 1944

Einnahmen	RM	Ausgaben	RM
Beiträge	16 600.—	Hauptverein	6 750.—
Abzeichen und Jahrbücher	100.—	Darlehensrückzahlungen	4 000.—
Sonstige Einnahmen	300.—	Veranstaltungen	500.—
		Geschäftsstelle	2 800.—
		Bekanntmachungen	650.—
		Sektionsnachrichten	200.—
		Anschaffungen	200.—
		Allgemeine Unkosten	400.—
		Hüttenkosten	1 100.—
		Jugendgruppe	400.—
	17 000.—		17 000.—

Stuttgart, den 4. Mai 1944.

Der Rechner: Maysenhölder.

Schriftwaltung: Max Maysenhölder, Stuttgart-N., Adalbert-Stifter-Straße 113. — Druck: Karl Scharr, Wörner & Mayer, Stuttgart-Vaihingen. Geschäftsstelle: Ludendorffstraße 8, 3. St. Fernruf 918 15. Geschäftsstunden Dienstag und Freitag 16—19 Uhr, Postscheck 252 02.